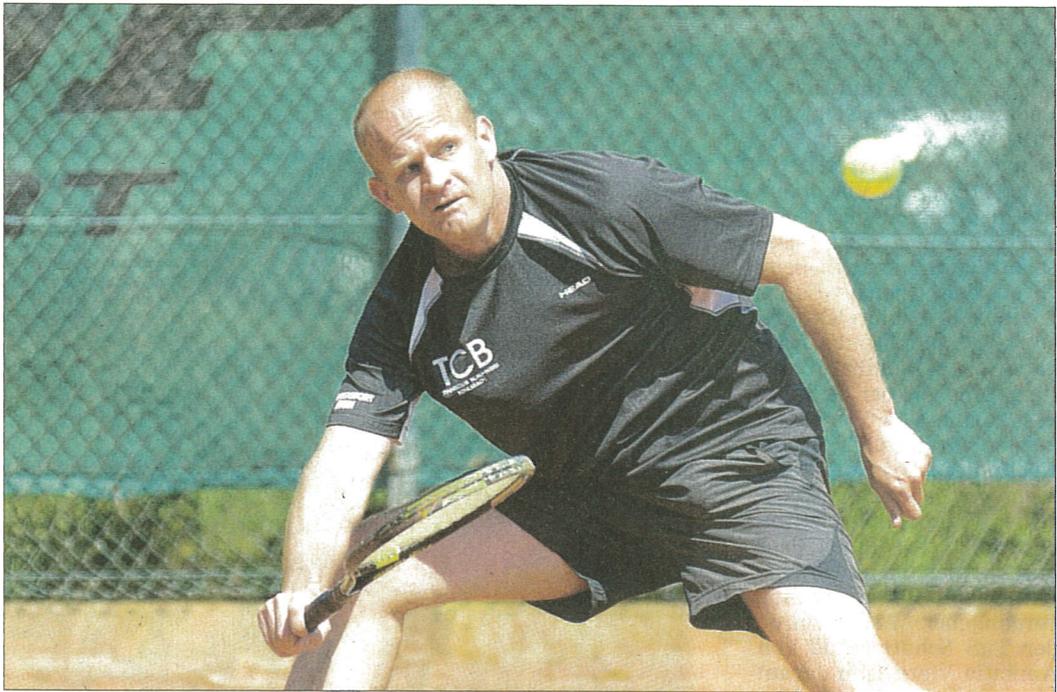


Erster Schritt für Bohlsbach

Tennis-Regionalliga: Wichtiger 6:3-Erfolg gegen Alzey auf dem Weg Richtung deutsche Meisterschaft

Zum Auftakt der Tennis-Regionalliga Südwest besiegten die Herren 40 des TC BW Bohlsbach am Samstag vor über 300 Zuschauern gleich den deutschen Vizemeister TV 1846 Alzey mit 6:3. Dabei wurde absolutes Weltklassespiel gebo-



Bohdan Ulihrach zeigte gegen Dennis van Scheppingen Weltklasse-Tennis.

Foto: Stephan Hund

Offenburg-Bohlsbach (b). Wie im letzten Jahr kam es in der höchsten deutschen Spielklasse der H40 gleich im ersten Saisonspiel zum großen Kracher TC BW Bohlsbach gegen den deutschen Vizemeister TV 1846 Alzey. Und wie im Jahr zuvor kamen die Top-Weltklasse-Spieler beider Mannschaften gleich zum Einsatz.

So kam es gleich zum Duell der ehemaligen Weltklasse-Spieler Bohdan Ulihrach (ehemals Nr. 22 ATP) und Andrej Cherkasov. Ulihrach begann sehr konzentriert und spielte von Anfang an druckvoll und fehlerfrei. Immer wieder brachte er den Russen mit seiner ansatzlos beidhändig geschlagenen Rückhand in Bedrängnis. Mit 6:1 ging der erste Satz deutlich an den Tschechen. Doch der gewohnt kampfstärke Cherkasov spielte sich zu Beginn des zweiten Satzes zurück und konnte immer wieder in Führung gehen. In den entscheidenden Momenten konnte Ulihrach jedoch immer noch zulegen und nach zahlreichen großartigen Ballwechseln mit langen Rallyes schließlich den zweiten Satz mit 6:3 doch klar für sich entscheiden.

Sinner begeisterte

An Nr. 4 traf der Bohlsbacher Martin Sinner (ehemals Nr. 42 ATP) auf Zoran Sevcenko. Sinner begann stark und sicherte schnell Satz eins mit 6:2. Im zweiten Satz hielt Sevcenko dagegen und konnte sich eine 4:1-Führung erspielen. Doch Sinner packte seine Erfahrung aus und fand zurück zu seinem variablen Spiel. Schließlich ging es in den Tie-Break. Hier machte Sinner zu schnell einige leichte Fehler, sodass der Alzeier diesen für sich entscheiden konnte. Somit musste der Match-Tie-Break entscheiden, und hier spielte sich Sinner in einen wahren Rausch. Angefeuert von den über 300 Zuschauern, packte der gebürtige Freiburger immer wieder herausragende Schläge aus und holte sich schließlich den Match-Tie-Break mit 10:8.

An Position sechs hatte es dann Oliver Killeweit gegen den starken Alzeier Rüdiger Haas in der Hand, für eine 3:0-Führung zu sorgen. Haas attackierte immer wieder und suchte mit seinem starken Volleyspiel den Weg ans Netz, Killeweit versuchte den Alzeier in lange Ballwechsel zu bringen. Nach verlorenem ersten Satz mit 3:6 konnte Killeweit den zweiten Satz mit hervorragenden Passierbällen offen gestalten. Am Ende reichte es nicht ganz, Haas gewann 6:3 und 7:5.

Somit gingen die Bohlsbacher mit einer 2:1-Führung in die zweite Einzelrunde. Hier demonstrierte Neuzugang Marcello Craca (ehemals Nr. 90 ATP) seine Stärke und schickte den Alzeier Sven Hüttner mit 6:0, 6:0 nach Hause. Auch Mari-

us Gogonea spielte an Position fünf gegen Mirko Haefner mit seinem druckvollen Grundlinienspiel sehr überlegen und gewann 6:0 und 6:2.

Im absoluten Spitzenspiel des Tages lag es dann an Jiri Novak (ehemals Nr. 5 ATP), eine mögliche Vorentscheidung zu erspielen. Im Duell der Weltklasse-Spieler gegen Dennis van Scheppingen legte der Holländer los wie die Feuerwehr. Mit starken Aufschlägen und aggressivem langen Grundlinienspiel konnte van Scheppingen den Tschechen immer wieder in Verlegenheit bringen. Schnell ging der erste Satz mit 6:1 an den Gast. Doch Novak kämpfte sich zurück, hielt seinerseits mit grandiosen Grundschlägen dagegen. Es entwickelten sich Weltklasse-

Ballwechsel unter großem Szenenapplaus. Novak holte sich den zweiten Satz mit 6:3, sodass es schließlich zum Showdown im Match-Tie-Break kam. Schließlich hatte Novak beim Stande von 10:9 Matchball, doch van Scheppingen schlug ein Ass und einen weiteren Winner und holte sich mit 12:10 das Match unter großem Beifall des Publikums.

Somit mussten beim Stande von 4:2 die Doppel die Entscheidung bringen. Hier stellte Bohlsbach klug auf und sicherte sich im starken dritten Doppel mit Marcello Craca und Martin Sinner gegen Sevchenko/Haefner deutlich mit 6:3, 6:3 den wichtigen fünften Punkt. Da auch noch Ulihrach/Gogonea gegen Hüttner/Haas im Match-Tie-Break mit 10:5 gewonnen, hieß es am Ende 6:3 für Bohlsbach. Das starke Einser-Doppel von Alzey mit van Scheppingen/Cherkasov konnte sich in zwei Sätzen gegen Novak/Killeweit mit 6:3, 6:2 durchsetzen.

Mit dem 6:3-Sieg machte Bohlsbach den ersten Schritt in Richtung Meisterschaft, jedoch kommt schon am 21. Mai der starke TC Biberach/Riss.



Über 300 Zuschauer kamen bei bestem Tenniswetter auf die Anlage des TC BW Bohlsbach.

Foto: Stephan Hund

TC BW Bohlsbach - TV Alzey 6:3

Jiri Novak - Dennis van Scheppingen 1:6, 6:3, 10:12; Bohdan Ulihrach - Andrej Cherkasov 6:1, 6:3; Marcello Craca - Sven Hüttner 6:0, 6:0; Martin Sinner - Zoran Sevcenko 6:2, 6:7, 10:8; Marius Gogonea - Mirko Haefner 6:0, 6:2; Oliver Killeweit - Rüdiger Haas 3:6, 5:7; Novak/Killeweit - van Scheppingen/Cherkasov 3:6, 2:6; Ulihrach/Gogonea - Hüttner/Haas 4:6, 7:6, 10:5; Craca/Sinner - Sevcenko/Haefner 6:3, 6:3.